## W.Nestler

## Übungsaufgaben (Zahlendarstellung - Teil 2)

- 1. Die Zahlen 312<sub>(4)</sub>, AB1<sub>(12)</sub>, AFFE<sub>(16)</sub>, 7777<sub>(8)</sub> sind im Dezimalsystem darzustellen.
- 2. In welchem Zahlensystem stellt folgende Gleichung  $42 + 242 = 16^2$  eine wahre Aussage dar ?
- 3. Die Zahlen  $1573,4_{(8)}$ ,  $ABC,CBA_{(16)}$ ,  $1011.1101_{(2)}$ ,  $0,4_{(8)}$  sind als als Dual-, Dezimal- und als Hexadezimalzahlen darzustellen.
- 4. Die folgenden Aufgaben sind zu lösen, indem die Dezimalzahlen zuerst in das Dualsystem und dann im Dualsystem die Addition durchzuführen ist:

$$123_{(10)} + 204_{(10)} = ($$
  $)_{(2)}$   
 $15_{(10)} + 31_{(10)} = ($   $)_{(2)}$   
 $105_{(10)} + 21_{(10)} = ($   $)_{(2)}$ 

- 5. Die Zahlen sind mit dem Horner-Schema in Dezimalzahlen umzuwandeln:  $0.371_{(8)}$ ,  $0.FFFF_{(16)}$ ,  $0.110011_{(2)}$ ,  $ABD.DE_{(16)}$
- 6. Die Zahl 1100011100,1011011011<sub>(2)</sub> ist als Oktal- und als Hexadezimalzahl durch Abtrennung von je 3 bzw. 4 Bits darzustellen. Der Wert als Dezimalzahl ist zu bestimmen.
- 7. Zu den folgenden Zahlen ist das **B-Komplement** bzgl. der Länge von 2 Byte zu bestimmen. Wie lautet der Dezimalwert der Ausgangszahl und des B-Komplements unter Beachtung des Vorzeichenbits? 10101<sub>(2)</sub>, 785<sub>(10)</sub>, AFFE<sub>(16)</sub>, 453<sub>(16)</sub>, 124<sub>(5)</sub>
- 8. Die folgenden Differenzen sind als Dualzahlen im **B-Komplement** für **8 Bit** zu notieren und zu addieren. Das Ergebnis ist in das Dezimalsystem zu konvertieren:  $57_{(10)}$   $122_{(10)}$ ,  $43_{(10)}$   $11_{(10)}$ ,  $17_{(10)}$   $109_{(10)}$
- 9. Man berechne 777<sub>(8)</sub> + 777<sub>(8)</sub> im Oktalsystem und durch Umwandlung in das Dual-, Dezimal- und Hexadezimalsystem.
- 10. Man berechne  $AFFE_{(16)} + AFFE_{(16)}$  im Hexadezimalsystem und durch Umwandlung in das Dual-, Dezimal- und Oktalsystem.
- 11. Man berechne 3210<sub>(4)</sub>+3210<sub>(4)</sub> im Vierersystem und wandle das Ergebnis in das Dual-, Dezimal-, Hexadezimal- und Oktalsystem um.
- 12. Mittels der Konvertierung durch sukzessive Multiplikation und Addition gemäß Folie 30 sind die Zahlen

13. Zu folgenden Zahlen ist die float - Darstellung (IEEE-Format) anzugeben: 125.875, -13.888, 0.3, 0.01953125, -2.25

- 14. Die Zahl -32768<sub>(10)</sub> ist als eine intern im Rechner gespeicherte 16 Bit-Binär- und Hexadezimalzahl (im B-Komplement) darzustellen.
- 15. In einer vorzeichenbehafteten 2 Byte-Variablen sei rechnerintern der Wert 1000 0000 0000 1111<sub>(2)</sub> gespeichert. Man gebe die hexadezimale Darstellung an. Man wandle den binären Wert in einen dezimalen Zahlenwert mit korrektem Vorzeichen um.
- 16. In einer vorzeichenbehafteten 2 Byte Variablen sei rechnerintern der Wert A000<sub>(16)</sub> gespeichert. Man gebe die binäre Darstellung an. Man wandle den hexadezimalen Wert in einen dezimalen Zahlenwert mit korrektem Vorzeichen um.
- 17. Mittels der Konvertierung durch sukzessive Multiplikation und Addition gemäß Folie 30 sind die Zahlen

```
2183_{(10)} nach ( )<sub>2</sub>

2183_{(10)} nach ( )<sub>4</sub>

2183_{(10)} nach ( )<sub>8</sub>

2183_{(10)} nach ( )<sub>16</sub> zu konvertieren.
```

18. Man schreibe die größten und kleinsten Zahlen binär, als Exponentialausdrücke von 2, als Dezimalzahlen und als Hexadezimalzahlen,
jeweils mit und ohne Vorzeichen, für 1 Byte (char, unsigned char),
2 Byte (short, unsigned short), 4 Byte (int, long, unsigned int,
unsigned long) und 8 Byte (long long, unsigned long long) auf und
begründe das Vorgehen.

Mit Hilfe der C - Operatoren << , sizeof, ~ , \* , - ermittle man in je einem Ausdruck für die Typen unsigned char, unsigned short, unsigned int, unsigned long und unsigned long die größten speicherbaren Werte als Dualzahlen.

Welche Werte sind die minimal speicherbar?

Für die mit Vorzeichen versehenen Typen char, short, int, long und long long ermittle man ebenfalls in je einem Ausdruck die minimalen und die maximalen Werte als Dualzahlen.

Man schreibe hierzu ein **C-Programm** und gebe für alle Typen die minimalen und maximalen Werte mittels **printf** dezimal (mit Vorzeichen) und hexadezimal aus.

Die % Formatangaben von printf lauten für die dezimale Darstellung von char, short, int %d bzw. %u, von long %ld bzw. %lu, von long long %lld bzw. %llu.
Für die Ausgaben wird %X, %lX und %llX verwendet.

Beispiel: printf("max. signed long-Wert = %20ld %20lX | n", slo, slo);

q.)

dezii	malsys	tem um	ende Dez : -12,95						
			e in das Γ (2)						
21. Man transformiere in das Dual-, Oktal- und Dezimalsystem: a.) AB,CDE <sub>(16)</sub> b.) 3C,FF <sub>(16)</sub> c.) 33,0002 <sub>(4)</sub>									
	transf B3C,Fl		e in das D			16)	c.) 76,	AEB <sub>(1</sub>	6)
23. Man berechne im Dualsystem a+b, a-b, a*b, a/b mit a=1000111,01 <sub>(2)</sub> und b=11,11 <sub>(2)</sub> . Man überprüfe die Rechnung dezimal.									
zahle vorli tieru a.) 3	en folg iegt (m	ende Begr it Begr las Dez	Zweierko erechnun ündung). imalsyste	gen dur Andere em zu ko	ch. Es i nfalls is ontrollic	st anzu st das F eren:	geben, d	ob ein durch	Überlauf Konver-
		_	de Dezim						
rund	en:		lig, ist au			_			ini zu
rund a.) 3 26. Man Zahl	en: 35,75 wandl en für	b.) e folge a.) - d.)	_	c.) -71 <b>2-Bit</b> -Fo malzahl	l 1 d.	) <b>0,3</b>	e.) <b>8,</b> E-Norm	,125	ebenen
rund a.) 3 26. Man Zahl	en: 35,75 wandl en für	b.) e folge a.) - d.)	-0,95  nde im 3: ) in Dezi	c.) -71  2-Bit-Formalzahl bweise  0011 1011 1011 0000 1111 0000 0000 0	l 1 d.	) <b>0,3</b>	e.) <b>8,</b> E-Norm	,125	ebenen

1 | 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 001